

Wandergottesdienst Jodlerklub Echo Reitnau -
Sonntag 18.Mai 2025 um 9 Uhr Pausenplatz Schule Reitnau
Text: Psalm 32,8 Ich will Dich mit meinem Augen leiten.

Eingangslied Nr.1: Jodlerklub: Schick di dry

Grusswort: Matthias Ps.119,105 Dein Wort ist meines Fusses Leuchte und ein Licht auf meinem Weg

Mit diesem Wort aus Ps.119 möchte ich Euch alle herzlich zum Wandergottesdienst des Jodlerklubs Reitnau begrüßen. Gottes Wort ist unseres Fusses Leuchte und ein Licht auf unserem Weg. Ich freue mich, dass wir diesen Kurz-Gd. mit dem Jodlerklub hier draussen feiern dürfen – nachher werden wir dann gemeinsam auf die Wanderschaft gehen! Bei der Wanderschaft können wir **einen Kompass** oder heute ein **GPS-Navi-Gerät am Handy** gebrauchen. Von Gott heisst es in Ps.32: Gott will uns mit seinen Augen leiten. Was bedeutet das? Darüber wollen wir in der Andacht nachdenken. Zu Beginn des Gd. beten wir zusammen:

Gebet: Danke für schönes Wetter, für den Wandergd., für deine Güte und Gnade, die jeden Morgen neu ist! Sege diesen Gd. – dein Wort ist unseres Fusses Leuchte! **Amen.**

Schriftlesung Psalm 32: Freude über die Vergebung

Eine Unterweisung Davids. Wohl dem, dem die Übertretungen vergeben sind, dem die Sünde bedeckt ist! 2 Wohl dem Menschen, dem der HERR die Schuld nicht zurechnet, in dessen Geist kein Falsch ist! 3 Denn da ich es wollte verschweigen, verschmachteteten meine Gebeine durch mein tägliches Klagen. 4 Denn deine Hand lag Tag und Nacht schwer auf mir, dass mein Saft vertrocknete, wie es im Sommer dürre wird. Sela. 5 Darum bekannte ich dir meine Sünde, und meine Schuld verhehlte ich nicht. Ich sprach: Ich will dem HERRN meine Übertretungen bekennen. Da vergabst du mir die Schuld meiner Sünde. Sela. 6 Deshalb werden alle Heiligen zu dir beten zur Zeit der Angst; darum, wenn große Wasserfluten kommen, werden sie nicht an sie gelangen. 7 Du bist mein Schirm, du wirst mich vor Angst behüten, dass ich errettet gar fröhlich rühmen kann. Sela. 8 Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, / den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten. 9 Seid nicht wie Rosse und Maultiere, die ohne Verstand sind, denen man Zaum und Gebiss anlegen muss; sie werden sonst nicht zu dir kom-men. 10 Der Gottlose hat viel Plage; wer aber auf den HERRN hofft, den wird die Güte umfassen. 11 Freuet euch des HERRN und seid fröhlich, ihr Gerechten, und jauchzet, alle ihr Frommen.

Predigt: Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten. **Psalm 32,8**

Liebe Gottesdienstbesucher, liebe Wanderfreunde!

Gott sagt in Psalm 32, dass ER uns mit seinen Augen leiten will. Wir kennen verschiedene Orientierungshilfen: Kompass, GPS, Sternen-Navigation, Oktant, Radiopeilung, Computer, die mit den Augen oder Sprache gesteuert werden. Ich habe von schwer körperbehinderten Menschen gehört & gesehen, **die einen speziell angefertigten Computer nur durch die Blicke ihrer Augen steuern.** Das ist eine faszinierende Sache. Diese Menschen können so ihre Gedanken in Schrift umsetzen, mit anderen kommunizieren und am Leben in ihrem Umfeld teilhaben. Einige konnten sogar, dank dieser Technik, studieren und einen Beruf ausüben. Ich kann mir aber vorstellen, dass der Umgang mit solch einem Computer eine Menge Willensstärke, Geduld und Einübung erfordert. Und auch bei der Bedienung selbst ist sicher die ganze Konzentration gefragt.

Was für ein großartiges Geschenk hat Gott uns mit unseren **Augen** gemacht. Wie viele Dinge können wir mit ihnen sehen und wahrnehmen. Was sind sie doch für erstaunliche Organe und was können wir mit ihnen noch alles tun. Jemand hat gesagt, dass die Augen das Tor zur Seele sind. Also kann man in den Augen sogar lesen, was tief in einem Menschen vor sich geht.

Gott leitet uns durch sein Wort, welches unseres Fusses Leuchte ist. Dein Wort zeigt mir den Weg! Beim Auszug aus Aegypten hat Gott durch eine Wolkensäule am Tag und eine Feuersäule in der Nacht geleitet. Gott hat Abraham den Weg von Ur der Chaldäen nach Israel geleitet. Gott hat Mose in der Wüste den Weg gezeigt. Gott redet durch Träume und Visionen. Gott gibt Hinweise durch seinen Geist! Psalm 32,8:

»Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten.«

Gott will uns als Guter Hirte leiten – auf grüner Aue, zum frischen Wasser, aber auch im dunklen Tal! Er will uns «mit seinen Augen leiten». Es gibt Eltern und Lehrer, die können mit ihren Augen sagen, wo es entlang geht. Das braucht eine gute und enge Beziehung, wenn man die Augenwinke verstehen will. Wir können zwar Gott nicht direkt ins Angesicht sehen, aber durch seinen Heiligen Geist dürfen wir seine Winke wahrnehmen. **Geistiger Augenkontakt** mit Gott ist wichtig. Wir dürfen immer wieder fragen: **Herr, was willst Du? Welchen Weg soll ich gehen?** Nimm dir Zeit, auf Gottes Stimme zu hören. Uebe die Stille vor ihm: Mittwochmorgen um 5 Uhr in der Kirche nehmen wir uns Zeit dafür: Auf Gottes Stimme zu hören. Manchmal ist es ein Wink: Rufe dort mal an, mache den besuch, schau mal nach..., pass auf, da lauert eine Versuchung...! Wie gut ist es, diese Winke vom Heiland wahrzunehmen!

Gott sagt zu uns: **Mein geliebtes Kind**, ich liebe Dich! Ich habe mein Liebste, meinen Sohn Jesus Christus für Dich hingegeben. Du kannst mir und meinem

Wort vertrauen. Ich möchte Dich als Guter Hirte im Leben führen und leiten. Ich wünsche mir so sehr, dass du mir vertraust, und ich dich auf guten Wegen führen kann.

Erfahrungen mit dem Blick Jesu:

Als Petrus Jesus 3x im Hof des Hohenpriesters Kaiphas verleugnete – eine Dienstmagd hatte ihm gesagt: Hé, Du warst doch auch mit Jesus. 3x hatte Petrus laut verneint: Ich kenne ihn nicht... Und dann heisst es: Jesus wandte sich um und schaute Petrus an... (Luk.22,61) Was muss wohl im Blick von Jesus gelegen haben: Liebe, Schmerz, Ermutigung: *Petrus, gib jetzt nicht auf...* Der großspurige Petrus hatte so viel Treue versprochen: Auch wenn alle Dich verlassen, ich nicht, HERR! Aber dann hatte er es nicht halten können. Dreimal hat er Jesus verleugnet und behauptet, ihn nicht zu kennen. Dann trifft ihn ein einziger Blick Jesu und Petrus schaut tief in sein eigenes Herz. Der Blick von Jesus hilft ihm, sich zu seiner Schuld zu stellen, über seine Sünde zu weinen und am Ende wieder in den Dienst Jesu aufgenommen zu werden: Du Petrus, Weide meine Schafe, hüte meine Lämmer!

Auch David weint in Ps.32 über seine eigene Sünde, die er bekannt hat und kann dann sagen: Wohl dem, dem die Uebertretungen vergeben sind, dem die Sünde bedeckt ist! Du leitest mich mit deinen Augen! Gott sagt: „**Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten.**“

Gott ist es nicht gleichgültig, wie wir leben. Er will uns leiten durch seinen Heiligen Geist. Er will uns auf den guten Weg führen und uns möglichst vor schädlichen Wegen und Entscheidungen bewahren.

Das Entscheidende ist, dass die **Kommunikation** zwischen Gott und mir in Ordnung ist – dass nichts Störendes im Wege steht. Können Gottes Impulse bei mir ankommen?! **Gott will uns mit seinen Augen leiten:** Eltern mit Kindern kennen das sicher: Man hat Besuch und der Kuchen ist etwas knapp. Da gibt man seinen Kindern mit den Augen zu bedeuten, sie sollen doch den Gästen den Vortritt lassen. **(IKM = in Küche mehr)**

Genauso kann der Lehrer in der Schule schon mit einem kurzen Blick signalisieren, dass seine Geduld bald am Ende ist. Augen können aber auch ausdrücken: **Ich liebe Dich, ich vergebe Dir, Du bist mir wertvoll!** Welch eine wunderbare Beschreibung ist das für unsere Beziehung zu Gott. Achte auf die Winke Gottes! Da ist kein Zwang, sondern eine herzliche Beziehung, die bereits mit den Augen alles sagen kann.

Kennst Du diesen intimen Umgang mit Gott? Herr, was möchtest Du jetzt von mir?

Gott appelliert an unser Auffassungsvermögen und sagt in Ps. 32, 9-11: «**Sei nicht wie ein Pferd oder ein Maultier ohne Verstand! Wenn sie wild ausschlagen, musst du sie mit Zaum und Zügel bändigen, sonst folgen sie dir nicht! Wer Gottes Weisungen in den Wind schlägt, der schafft sich Not**

und Schmerzen. Wer jedoch dem Herrn vertraut, den wird Gottes Güte umgeben.“ (Hfa)

Gott hat uns Menschen Vernunft & Verstand gegeben. Wir müssen nicht mit Zaum & Zügel gebändigt werden – Gott appelliert an unser Verstand & Herz: Vertraut meinem Wort, vertraue mir, dann werde ich Dir den richtigen Weg zeigen! Gott möchte, dass seine Nachfolger ihm freiwillig, aus Liebe und Erkenntnis, folgen – weil sie erkannt haben, dass Gottes Ratschläge gut sind.

Wer Gottes Weisungen in den Wind schlägt, der schafft sich Not und Schmerzen. Wer jedoch dem Herrn vertraut, den wird Gottes Güte umgeben.

Gott hat **mehr** mit deinem Leben vor: Er will Dich in aller Wahrheit leiten! Gott will, dass wir Träger seiner Herrlichkeit & Liebe sind. Gott möchte, dass wir für andere Menschen da sind. Dass wir seine Spuren der Liebe hinterlassen auf dieser Welt: Dass wir an **seinem** Reich mitbauen, dass wir uns von ihm gebrauchen lassen – mit unserer Zeit, mit unserem Geld, mit unseren Begabungen, mit unserer Lebenskraft. Das gibt Lebenssinn für die Ewigkeit! **Richte Deine Augen auf den Herrn, dass Du seine Winke und Impulse verstehst!** Achte auf sein Wort, lese die Bibel, sei feinfühlig für die Winke des Heiligen Geistes. Bei uns in der Kirche steht der schöne Bibelvers an der Wand: Gott ist Geist und die ihn anbeten, müssen ihn in Geist und Wahrheit anbeten. Joh.4,24 Nimm die Winke seines Wortes und seines Geistes wahr! Gott will Dich mit seinen Augen leiten!! **Amen.**

Lied Nr.2: Jodlerklub: E Hand voll Heimatärde

Fürbittegebet & Vaterunser:

- Danke für Gottes Winke: Mit deinen Augen leiten : Wort & Geist
- Dank für Gottes Trost: Tröste alle Trauernden
- Dank für Gottes Hilfe in Not & Krankheit
- Wir brauchen Orientierung
 - o Unservater-Gebet

Segen: Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn – Er wird's wohl machen!

Die Gnade unseres HERRN Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen!

Schlusslied Nr.3: Jodlerklub: Danke säge